
Benchmarking Readiness I 4.0

Beschreibung der Indikatoren und Kennzahlen

Das Benchmarking zur Readiness I 4.0 betrachtet die Anschlussfähigkeit der Produktionsorganisation an Industrie 4.0-Konzepte und umfasst 9 Indikatoren:

1. Softwareorientierung für eine intelligente Produktion

- IT gestützte Produktionsplanung
Wird in Ihrem Betrieb ein Softwaresystem zur Produktionsplanung und -steuerung eingesetzt (z. B. ERP-System)?
- Echtzeitnahes Produktionsleitsystem
Wird in Ihrem Betrieb ein Echtzeitnahes Produktionsleitsystem eingesetzt (z. B. Systeme mit zentraler Maschinen-/Prozessdatenerfassung, MES)?
- IT System für Supply-Chain-Management
Findet in Ihrem Betrieb ein Digitaler Datenaustausch mit Zulieferern bzw. Kunden (Supply-Chain-Management-Systeme) statt?
- IT System für Product Lifecycle Management
Wird in Ihrem Betrieb ein Product Lifecycle Management-Systeme (PLM) oder ggf. auch Produkt-Prozessdaten-Management eingesetzt?

2. Prozessnahe Technologien für eine intelligente Produktion

- IT gestützte Steuerung der internen Logistik
Wird in Ihrem Betrieb eine Technik zur Automatisierung und Steuerung der internen Logistik (z. B. Lagerverwaltungssysteme, RFID) eingesetzt?
- Mobile/Drahtlose Programmierung von Maschinen
Werden in Ihrem Betrieb mobile/drahtlose Geräte zur Programmierung und Bedienung von Anlagen und Maschinen (z. B. Tablets) eingesetzt?
- Mobiler/Drahtloser Zugang zu Arbeitsanweisungen
Werden in Ihrem Betrieb digitale Lösungen zum Bereitstellen und Nutzen von Zeichnungen, Arbeitsplänen oder Arbeitsanweisungen direkt am Arbeitsplatz des Werkers (z.B. Tablets, Smartphones) eingesetzt?

3. Investitionen in Maschinen und Anlagen in der Produktion

- Investitionsumfang für Maschinen und Anlagen
Berechnet sich aus Umfang der Investitionen in Maschinen und Anlagen geteilt durch den gesamten Jahresumsatz [%-Anteil am Umsatz].